

das Thier gefangen hatte, so waren doch die nähern Umstände übersehen worden, und ich fing in diesem Jahre kein Stück mehr.

Im folgenden Jahre war ich glücklicher beim Fange dieses *Cryptocephalus*. In derselben Gegend, wo ich im Jahre vorher das Thier gefangen hatte; entdeckte ich nämlich einen Strauch des *Sorbus Aria*, dessen ziemlich reiche Blüthen mit dem besagten Thiere bevölkert waren; da ich keinen andern *Sorbus Aria* in ziemlich weiter Umgebung mehr fand, so setzte ich mein Suchen nach dem Thiere auf andern Pflanzen, aber vergebens fort. Im vorigen Jahre fand ich den *Cryptocephalus* abermals, und wieder auf demselben Strauche.

Wenn nun das mehrjährige Auffinden eines Thieres auf ein und derselben Pflanze zu der Annahme berechtigt, dass diess die stabile Aufenthaltspflanze desselben ist, so war ich dieses Jahr sehr überrascht, auf der oben bezeichneten Pflanze im Ganzen nur 4 Exemplare, auf *Rosa canina* aber 10, auf *Rhamnus cathartica* 24, *Crataegus oxyacantha* 8, *Prunus spinosus* 12 Exemplare anzutreffen.

Durch den Wechsel seiner Pflanze nicht mehr auf den früheren Raum beschränkt, fand ich obige Stücke auf den angegebenen Pflanzen in einem Umkreis von wenigstens einer Viertelstunde.

Es wirft sich nun die Frage auf, was die Veranlassung zu diesem Wechsel sein dürfte? der Fortpflanzungs- oder Nahrungstrieb? beide waren aber früher auch vorhanden! Durch die jetzt schon merkliche Ausbreitung dieses Käfers lässt sich wohl mit Recht der Schluss ziehen, dass seine Verbreitung künftig eine noch allgemeinere sein wird, und ist die Wiener Fauna somit um eine der schönsten *Cryptocephalus*-Arten reicher.

## Analytische Darstellung der Histeriden.

Nach

**Abbé de Marseul.**

Von A. Czagl.

(Fortsetzung.)

14. Niedergedrückt. — Kiefer gerandet, zweizählig, spitzig und einander genähert. — Lippe sehr klein . **semigranosus**. Ind.  
L. 10, B. 7 m.  
Gewölbt. — Kiefer ungerandet, stumpf, schwach zweizählig,  
von einander entfernt. — Lippe gross ..... 15

15. Nach vorne verbreitet. — Halsschild sehr gross. — Rückenstreifen sehr schwach unregelmässig gebogen  
*ampliocollis* Er. Algerien.  
 L. 12—10, B. 9—8.  
 Oval. — Halsschild gewöhnlich. — Rückenstreifen stärker parallel ..... *grandicollis* Ill. Span.  
 L. 9, B. 6½ m.
16. Vorderschienen mit vier grossen Zähnen ..... 17  
 — dreizählig ..... 18
17. 4—5. Rücken- und Nahtstreifen vorhanden. — Endzahn der Vorderschienen stark, aber nicht hackenförmig gekrümmt ..... *cribrurus*. Senegal.  
 L. 7, B. 5 m.  
 — — — fehlend. — Endzahn der Vorderschienen hackenförmig ..... *maurus*. Senegal.  
 L. 8, B. 6 m.
18. Stirnstreifen kreisförmig, indem die Seiten des Streifens nach hinten durch einen Bogen verbunden sind. — Stirn mit drei Grübchen ..... *encaustus*. Ind.  
 L. 9, B. 6 m.  
 — gewöhnlich. — Stirn eben ..... 19
19. Nahtstreifen ausgeprägt. — Pygidium gross und dicht punctirt  
 — *rectisternus*. Seneg.  
 L. 8, B. 5½ m.  
 — fehlend. — Pygidium fein und weitläufig punctirt  
*latobius*. V. d. g. Hoff.  
 L. 8, B. 6 m.
20. Stirnstreifen vorne gerade oder nur etwas ausgebuchtet; Stirn ohne Grübchen. .... 21  
 — einen einspringenden Winkel bildend, der in einen seichten Längseindruck übergeht ..... 27
21. Mittelbrust gerade, ohne Ausrandung .... *capicola*. V. d. g. Hoff.  
 L. 8, B. 6 m.  
 — ausgerandet ..... 22
22. Vorderschienen dreizählig ..... 23  
 — vierzählig ..... *contemptus*. V. d. g. Hoff.  
 L. 7, B. 5½ m.
23. Nahtstreifen deutlich ..... 25



- Nahtstreifen entweder fehlend, oder nur als verwischtes Rudiment an der Spitze. — Flügeldecken gewöhnlich roth gefleckt ..... 24
24. Breiter. — Pygidium dicht punctirt ... **quadrimaculatus** L. Europ.  
L. 10—8, B. 8—6 m.
- Gestreckter. — Pygidium weitläufig punctirt ... **pustulosus** Gen é. Ital.  
L. 10, B. 5 m.
25. 4—5. Rückenstreifen der Flügeldecken stark eingepägt, wenig abgekürzt ..... **ovatus**. V. d. g. Hoff.  
L. 6, B. 4 m.
- — — fehlend, oder kurz und verwischt ..... 26
26. Propygidium mit zwei Grübchen; Pygidium eben, weitläufig punctirt ..... **torridus**. Seneg.  
L. 6, B. 4½ m.
- ohne Grübchen; Pygidium gewölbt, fein und dicht punctirt ..... **aquatorius**. Seneg.  
L. 6, B. 4 m.
27. Pygidium und Propygidium mit sehr grossen Punkten gleichmässig auf der ganzen Oberfläche bedeckt ... **niloticus**. Abyss.  
L. 5½, B. 3¾ m.
- — — glatt oder nur in der Mitte sehr fein punctirt ..... 28
28. Stirneindruck sehr tief. — Pygidium glatt, Mitte der Basis mit einigen Punkten ..... **scissifrons**. Ind.  
L. 5½, B. 3½ m.
- kaum sichtbar ..... 29
29. 5. Rückenstreifen vorhanden. — Pygidium deutlich weitläufig punctirt ... **loandae**. Guinea.  
L. 4¾, B. 2¾ m.
- fehlend. — Pygidium dicht, aber wenig sichtbar punctirt ..... **semiplanus**. Seneg.  
L. 5½, B. 4 m.
30. Aeusser Seitenstreifen des Halsschildes ganz ..... 31
- — — — abgekürzt ..... 33
31. Nahtstreifen deutlich, kurz. — Halsschild mit einem Grübchen in den Vorderwinkeln ..... 32
- und Grübchen fehlen ..... **spinipes**. Seneg.  
L. 10, B. 8 m.

32. Stirn mit unregelmässigen Querstrichen an der Seite  
*nigrita* Er. Seneg.  
 L. 18—12, B. 11—9 m.  
 — ohne diese Querstriche ..... *reflexilabris* Ind.  
 L. 19, B. 13 m.
33. Vorderschienen dreizähmig ..... 34  
 — vierzähmig ..... 44  
 — fünfzähmig ..... *nigrinus* Fahr. V. d. g. Hoff.  
 L. 7, B. 5½ m.  
 — vielzähmig oder gekerbt ..... *panamensis* Yucat.  
 L. 6, B. 4½ m.
34. Nahtstreifen deutlich ..... 35  
 — verwischt oder fehlend ..... 41
35. Nahtstreifen ganz, 5. Rückenstreifen wenig abgekürzt  
*striolatus*. Seneg.  
 L. 11, B. 7 m.  
 — abgekürzt, länger als der 5. Rückenstreifen .... 36  
 — fast so lang als der 5. Rückenstreifen  
*melanarius* Er. Ind.  
 L. 9, B. 5½ m.  
 — viel kürzer als der 5. Rückenstreifen  
*caffer* Er. V. d. g. Hoff.  
 L. 13, B. 9 m.
36. Stirnstreifen vorne gerade ..... 37  
 — — einen einspringenden Winkel bildend  
*coprophilus* Reiche. Abyss.  
 L. 6½, B. 3½ m.
37. Oval, kurz. — Unterschultergrube zweifurchig. — Mittelbrust  
 kaum ausgerandet ..... *tropicalis*. Guinea.  
 L. 8., B. 6 m.  
 Länglich oval. — Unterschultergrube dreifurchig. — Mittelbrust ausgerandet ..... 38
38. Innere Randfurche der Flügeldecken erstreckt sich über den  
 Schulterwinkel. — Naht eingedrückt. — Pygidium  
 deutlich punctirt ..... *hottentota* Er. Guinea.  
 L. 8, B. 5 m.  
 — — — — erreicht nur den Schulterwinkel. — Naht eben. — Pygidium undeutlich  
 punctirt ..... 39



39. Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes stark, weit vor der Mitte abgekürzt, sich gegen den Inneren neigend, ohne denselben am Unterrande zu begleiten .. **subsulcatus**. Seneg.  
L. 8, B. 6 m.  
— — — — — feiner, bis zur Mitte reichend, und am Vorderrande vor seinem Zusammenfliessen mit dem Innern, kurz neben diesen verlaufend ..... 40
40. Unterschultergrube tief. — Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes über die Mitte reichend. **tropicus** Pk. V. d. g. Hoff.  
L. 9, B. 6 m.  
— — — — — seicht. — Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes bis zur Mitte gehend ..... **abyssinus**. Abyss.  
L. 10, B. 7 m.
41. Pygidium gerandet. — Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes erstreckt sich nicht über die Mitte; innerer vorne vom Rande entfernt ..... 42  
— ungerandet. — Aeusserer Seitenstreifen über die Mitte gehend; innerer vorne dem Rande genähert ..... 43
42. Kurz. — Rückenstreifen tief; innerer Seitenstreifen des Halsschildes rückwärts dem Rande genähert  
— **orientalis** P a y k. Bengal.  
L. 7, B. 4½ m.  
Gestreckt. — Rückenstreifen seichter; innerer Seitenstreifen mit dem Rande des Halsschildes parallel verlaufend  
**elongatulus**. Ind.  
L. 8, B. 5 m.
43. Pygidium dicht punctirt. — Rückenstreifen der Flügeldecken schwächer; 3. und 4. parallel. — Fühlerkeule braun  
**memnonius** Er. Abyss.  
L. 12, B. 8 m.  
— — — — — weitläufiger punctirt. — Rückenstreifen stärker und mehr gekerbt; der 3. an der Spitze gegen den 4. zu laufend. -- Fühlerkeule roth ... .. **luctuosus**. Nubien.  
L. 10, B. 7 m.
44. Seitenstreifen des Halsschildes besonders an den Vorderwinkeln sehr weit von einander entfernt .. **bolivianus**. Bolivia.  
L. 7, B. 4 m.  
— — — — — einander genähert ..... 45

45. Grösser. — Randstreifen der Flügeldecken bis zur Schulter reichend. — Halsschild ohne Punkte längs des inneren Seitenstreifens ..... *nomas* Er. V. d. g. Hoff.  
L. 7, B. 5 m.

Kleiner. — Der Randstreifen der Flügeldecken kurz und verwischt. — Halsschild längs des inneren Seitenstreifens punctirt ..... *helluo* Trucq. S. Europa.  
L. 5, B. 4 m.

In diese Gruppe gehören noch:

*H. incisus* Er. Jahr. 1, 134, 13 (1834). Rund, schwarz, matt, Oberkiefer gezähnt. Halsschild mit zwei Seitenstreifen, von denen der äussere abgekürzt ist, Flügeldecken mit 1.—4. ganzem, abgekürztem 5. Rücken- und verwischten Nahtstreifen; Vorderschienen dreizählig. L. 9 m. Nord-Amer.

*H. heros* Er. Beitr. Fa. Angola 226, 42 (1842). Rundlich, schwarz, glänzend; Oberkiefer gezähnt; Halsschild beiderseits zweistreifig, der äussere abgekürzt, dicht punctirt. Flügeldecken mit abgekürztem 5. und verwischten Nahtstreifen; Vorderschienen dreizählig. L. 14 m. Angola.

*H. cruentus* Er. Jahr. 1, 137, 21 (1834). Fast oval, schwarz, glänzend; Oberkiefer gezähnt. Halsschild mit zwei Seitenstreifen, von denen der äussere in der Mitte unterbrochen, der innere ganz ist; Flügeldecken blutroth, 1—3 Rückenstreifen ganz, 4—5. und Nahtstreifen fehlend; Vorderschienen vierzählig. L. 8 m. Kaffernl.

*H. thoracicus* Payk. Mon. Hist. 20, 11 (1811) Taf. 2 Fig. 5. Schwarz; Halsschild von der Länge der Flügeldecken, am Rande sehr dicht punctirt, mit zwei Seitenstreifen, wovon der äussere in der Mitte abgekürzt, der innere ganz ist; Flügeldecken mit 4 sehr feinen Streifen; Vorderschienen vierzählig. L. 9 m. S. Amer.

*H. ignavus* Fahr. in Bohem. Ins. Cafr. 1, 533, 579 (1851). Rundlich, schwarz, glänzend; Kopf und Halsschild sehr glatt, mit zwei ganzen Seitenstreifen und einem gebogenen Strichelchen in jedem Vorderwinkel; Flügeldecken mit einem abgekürzten inneren Rand- und 1—3. ganzen Rückenstreifen, die übrigen verwischt; Unterschultergrube dreifurchig, punctirt; Vorderschienen vierzählig, unterseits punctirt. L. 6½ — 9, B. 5½ — 7 m. Kaffernland.

*H. pullatus* Er. im Jahr. 1, 138, 24 (1834). Rund, schwarz, glänzend; Oberkiefer etwas gezähnt, Halsschild mit zwei Seitenstreifen,



von denen der äussere in der Mitte, der innere vor der Basis abgekürzt ist, 1.—4. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, 5. und Nahtstreifen abgekürzt; Vorderschienen dreizählig. L. 9 m. Ostindien.

*H. vilis* Fahr. in Bohem. Ins. Cafr. 1, 536, 582 (1851). Kurz, oval, schwarz, glänzend; Fühlerkeule an der Spitze gelbroth; Kopf und Halsschild glatt, dieses mit zwei tiefen Seitenstreifen; Rand- und 1.—3. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, kaum punctirt; Flügeldeckenscheibe glatt, Vorderschienen dreizählig. L. 3—7, B.  $4\frac{1}{2}$ —5 m. Kaffernland im Stromgebiete Limpopo.

*H. guinensis* Payk. Mon. Hist. 26, 15, Taf. 3, Fig. 2 (1811). Schwarz; Flügeldecken mit 3 ganzen Rückenstreifen, 2. und 3. verbunden; Vorderschienen vierzählig. L.  $5\frac{1}{2}$  m. Guinea. Dem *H. aequatorius* ähnlich und es scheint die eigenthümliche Bildung der Rückenstreifen nur auf einer Zufälligkeit zu beruhen.

*H. viduus* Fahr. in Bohem. Ins. Cafr. 1, 535, 581 (1851). Kurz oval, schwarz, glänzend; Kopf in der Mitte punctirt; Halsschild mit zwei ganzen tiefen Seitenstreifen, der vordere Zwischenraum punctirt, die Scheibe sehr glatt; Flügeldecken mit ganzem 1.—4., undeutlichem 5. Rücken- und Nahtstreifen; innerer Randstreifen vorne abgekürzt, Unterschultergrube dreifurchig, punctirt; Vorderschienen stark dreizählig, unterseits punctirt. L. 8, B. 6 m. Kaffernland im Stromgebiete Limpopo.

Ferner gehört noch hierher:

*H. modestus* Redt. Fauna Austr. II. pag. 308. (*silesiacus* Roger. Verz. d. ob. schles. Käfer). Schwarz, glänzend, Halsschild längs dem inneren Seitenstreifen zerstreut punctirt; der innere Seitenstreifen ist ganz, der äussere gegen die Basis abgekürzt. Auf den Flügeldecken sind die zwei der Naht zunächst liegenden Streifen nur als kurze Linien oder Rudimente vorhanden, besonders ist der innere oft nur durch längliche Punkte angedeutet, die übrigen vier sind gewöhnlich ganz. Der äussere Randstreifen fehlt ganz, der innere ist nur hinten angedeutet, oder fehlt ebenfalls. Seitengrube sparsam punctirt. Die beiden letzten Hinterleibssegmente oben nicht dicht punctirt zwischen den Punkten ohne feinere Punkte. Die Vorderschienen dreizählig, der dritte Zahn zweispitzig. In Oesterreich und Oberschlesien aufgefunden.

### III. Gruppe.

1. Die Stirnstreifen bilden vorne einen einspringenden Winkel. —  
 Vorderwinkel des Halsschildes ohne Grübchen . . . . . 2  
 — gerade oder nur schwach eingebogen. Vorder-  
 winkel des Halsschildes mit einem Grübchen . . . . . 3
2. Stirne beiderseits mit einem Grübchen versehen. — Vorder-  
 winkel des Halsschildes gross punctirt. — Randstreifen  
 der Flügeldecken ganz . . . . . **conformis** Er. V. d. g. H.  
 L. 5, B. 3½ m.  
 — ohne Grübchen. — Vorderwinkel nicht punctirt. —  
 Randstreifen abgekürzt . . . . . **14striatus** Gyllh. \*) Europ.  
 L. 4, B. 3 m.
3. 4. und 5. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, Nahtstreifen  
 abgekürzt . . . . . **confinis** Er. Cuba.  
 L. 4, B. 3 m.  
 — — — — — etwas abgekürzt,  
 Nahtstreifen mit dem 5. verbunden. . . **geminus** Er. Senegal.  
 L. 3½, B. 2½ m.

### IV. Gruppe.

1. Metallisch, oben dicht runzelig punctirt mit regelmässigen  
 glatten glänzenden Flächen . . . **punctulatus** Wiedm. Java.  
 L. 8, B. 5 m.  
 Nicht metallisch, schwarz, glänzend, glatt oder oben fein  
 punctirt . . . . . 2
2. Jede Flügeldecke mit einer grossen bogenförmigen rothen  
 Makel. — Die Mittel- und Hinterschenkel gelblich roth;  
 Vorderschienen zweizählig . . . . . **arcuatus** Say. N. Amer.  
 L. 8, B. 6 m.  
 Flügeldecken ohne Makel. — Vorderschienen wenigstens drei-  
 zählig . . . . . 3
3. Innerer Randstreifen der Flügeldecken deutlich . . . . . 4  
 — — — — — verwischt, durch Punkte  
 ausgedrückt . . . . . 19

\*) Dem *H. 12striatus* sehr ähnlich und wahrscheinlich nur eine Varietät, welcher aber wegen des fehlenden Randstreifens der Flügeldecken in die VIII. Gruppe fällt.



- download unter [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)
4. Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes ganz ..... 5  
 — — — — abgekürzt ..... 8  
 — — — — fehlend  
**16striatus** Say. N. Amer.  
 L. 5, B. 3½ m.
- 5 Vorderschienen dreizählig ..... 6  
 — vierzählig ..... 7
6. 1—4. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz; Rudiment des  
 äusseren Randstreifen deutlich und mit dem inneren  
 verbunden ..... **longicollis**. Natal.  
 L. 7, B. 4½ m.
- 1—3. Rückenstreifen ganz, Rudiment des äusseren Rand-  
 streifens schwach, nicht mit dem inneren verbunden  
**duplicatus**. Bengal.  
 L. 6. B. 4½ m.
7. Unterschultergrube mit zwei Streifen, kaum punctirt; Schulter-  
 linie fein..... **teter** Tr u q. Schweiz.  
 L. 9, B. 6 m.  
 — einstreifig, stark punctirt; Schulterlinie  
 stark und tief ..... **Escholtzii** Kaukas.  
 L. 5, B. 4 m.
8. 1—3. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz .. **unicolor** L. Europa.  
 L. 10—8, B. 7—6 m.
- 1—4. — — — — ..... 9
9. Stirne in der Mitte mit einem runden Grübchen ..... 10  
 — ohne Grübchen ..... 13
10. Vorderschienen vierzählig..... 11  
 — fünfzählig ..... **cavifrons**. Venezuela.  
 L. 6, B. 5 m.
11. Nahtstreifen kaum abgekürzt. -- Rudiment des äusseren  
 Randstreifens verwischt ..... 12  
 — an der Basis abgekürzt. — Rudiment des  
 äussern Randstreifens deutlich ausgedrückt  
**punctifer** Pkl. Brasil.  
 L. 7—5, B. 5—3½ m.
12. Seitenstreifen des Halsschildes einander genähert. — Naht  
 eben. — Vor dem Schildchen nicht punctirt  
**curvatus** Er. Brasil.  
 L. 8, B. 6 m.

- Seitenstreifen des Halsschildes von einander entfernt. — Naht eingedrückt. — Halsschild vor dem Schildchen in Gestalt eines Dreieckes grob und dicht punctirt  
*impressifrons* Cayenne.  
 L. 6½, B. 5 m.
13. Nahtstreifen vorhanden ..... 14  
 — fehlend.....*arabicus*. Arabien.  
 L. 8, B. 6 m.
14. Rudiment des äussern Randstreifens gebogen, lang und stark ausgedrückt ..... 15  
 — — — — kurz, verwischt..... 17
15. Vorderschienen fünfzählig. — Rückenstreifen fein *dubius* Brasil.  
 L. 6½, B. 4½ m.  
 — vierzählig. — Rückenstreifen stark gekerbt ... 16
16. 5. Rückenstreifen in der Mitte unterbrochen, nur an der Basis und Spitze der Flügeldecken ausgedrückt; Nahtstreifen vor der Spitze aufhörend .. *bifidus* Say. N. Amer.  
 L. 5, B. 4 m.  
 — — nur an der Spitze vorhanden; Nahtstreifen bis zur Spitze verlaufend . . . . . *abbreviatus* F. N. Amer.  
 L. 5—4, B. 4—3 m.
- (Fortsetzung folgt.)

## Ueber *Cacoxenus indagator* nov. sp. und seine Verwandten.

Von Director Dr. H. Löw in Meseritz.

Vor einigen Tagen erhielt ich von meinem werthen Freunde, dem Dr. Scholtz in Breslau, ein Dutzend Exemplare einer interessanten Fliege nebst folgender brieflichen Mittheilung über das Vorkommen derselben. Er schrieb mir:

„Ich fand am 15. Mai zu Domanze bei Ingramsdorf die aus sehr lockerem Sandsteine bestehenden Wände einer Sandgrube von den Fluglöchern einer oder zweier Erdbienen-Arten siebartig durchlöchert und fleissig von den Bienen umschwärmt. Ich trat heran und wurde bald durch die Beobachtung belohnt, dass eine kleine Fliege diese Fluglöcher ebenfalls in zahlreicher Menge umschwärmte und zeitweise in dieselben hineinkroch. Das Geschäft der einmal hineingekrochenen musste nicht in Eile abgemacht werden können, denn n der Zeit, während welcher ich beobachtete, sah ich keine derselben wieder



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Czagl A.

Artikel/Article: [Analytische Darstellung der Histeriden. Nach Abbé de Marseul. 204-213](#)